

2K Epoxidharz Bodenbeschichtung

Anwendungsbereiche: Garage, Werkstatt, Keller, Treppe, Balkon, Lager- und Produktionshallen, Parkdecks, Landwirtschaft, Terrasse



Beschreibung

Das Epoxidharz-System ist eine mit Additiven eingestellte, ungefüllte, nicht pigmentierte mittelviskose 2-Komponenten Kombination von Harz und Härter mit mittlerer Verarbeitungszeit.

Mischvorgang/Verarbeitung

1. Mischen Sie das Material erst kurz vor der Verarbeitung im richtigen Mischungsverhältnis (100:60) an
2. **FARBASTE** umrühren und dann dem Epoxidharz Komp. A hinzugeben
3. Epoxidharz Komp. A mit Rührquirl und Akkubohrer bei mittlerer Geschwindigkeit aufrühren
4. **Härter** Komp. B hinzugeben und erneut mit mittlerer Geschwindigkeit mittels Quirl und Akkubohrer mischen, bis ein Schlieren freier und gleichmäßiger Farbton entsteht.
5. Um Mischfehler völlig auszuschließen empfehlen wir das Material in ein anderes Gefäß **umzufüllen (umtopfen)** und nochmals gründlich mischen. Beim Umtopfen sind Seiten- und Bodenfläche des Mischgebundes mehrfach scharf abzustreifen.

Die Verarbeitung sollte gleichmäßig und zügig erfolgen, damit Sie das Material in der angegebenen Verarbeitungszeit auftragen können. Die Verarbeitungszeit beginnt nach Zugabe des Härters. Die Beschichtung muss nach der Anmischung aus Harz und Härter schlangenförmig auf der Oberfläche verteilt und gleichmäßig verarbeitet werden. Nach dem Anmischen nicht im Topf stehen lassen auf Grund der exothermischen Reaktion, da die Masse anfangen kann zu kochen/rauchen und somit unbrauchbar wird. Zum Auftragen als Rollversiegelung empfehlen wir eine kurzflorige Farbrolle. Wiederholen Sie am besten den Auftrag der Versiegelung mit einer zweiten Schicht. Wenn Sie eine dickere Schicht planen, können Sie bspw. auch mit einer Rakel oder einem Abzieher arbeiten.

Mischungsverhältnis und Zusammensetzung der einzelnen Liefereinheiten

- 1kg = 625g Epoxidharz Komp. A + 375g Härter Komp. B + Farbpaste
- 2,5kg = 1,56kg Epoxidharz Komp. A + 937g Härter Komp. B + Farbpaste
- 5kg = 3,125kg Epoxidharz Komp. A + 1,875kg Härter Komp. B + Farbpaste
- 10kg = 6,25kg Epoxidharz Komp. A + 3,75kg Härter Komp. B + Farbpaste

Zum Lieferumfang gehört auch die entsprechende Menge an **Farbpaste**, welche dem Epoxidharz Komp. A beigemischt wird.

Technische Produktdaten

- **Mischungsverhältnis: 100 Teile Harz / 60 Teile Härter**
- Mischungsviskosität: mittelviskos
- **Topfzeit / Verarbeitungszeit [bei 20°C]: ca. 35 min**
- Belastbar [bei 20°C]: ca. 24 h (Richtwert, temperaturabhängig)
- Endfest [bei 20°C]: ca. 7 t
- **Verarbeitungstemperatur: mind. 6°-10° C bis max. 25°C**
- Maximale Restfeuchte Untergrund Zementestrich: < 2 CM-%
- Reichweite als Rollversiegelung: ca. 5qm / kg pro Arbeitsschritt
- Verbrauch bei 1 mm Schichthöhe: ca. 1 bis 1,2 kg / qm
- **Einfärbung Farbpaste: Farbpaste dem Stammlack/Epoxidharz oder der Abmischung hinzugeben**

Eigenschaften

- Weichmacherresistent
- Hochbelastbar und befahrbar
- Schnelle Trocknung
- Geruchsarm
- Hoch chemikalienbeständig
- **UV-stabil**
- **Selbstentlüftend**

- **Optimaler Verlauf** - Bildung von möglichen "Fischaugen" bzw. Krater/Vertiefungen wird verhindert
- Bildet eine Wassersperrschicht
- Mit Farbpasten einfärbbar
- Kraftschlüssiges Verharzen von Rissen, Fugen und Fehlstellen

Untergrund

Der Untergrund muss trocken, tragfähig, feingriffig sowie frei von Schlempe, Staub, losen Teilen, Fett und Öl sein. Ein Anschleifen ist zu empfehlen. Nicht ausreichend tragfähige Schichten müssen mechanisch durch Strahlen und/oder Fräsen entfernt werden. Anschließend lose Teile durch Abblasen entfernen. Falls der Boden kleine Risse, Löcher, Kanten oder andere Fehlstellen hat, sollten diese vorher beseitigt werden. Zusätzlich sollte der Untergrund mit dem **BE-800 Bodenreiniger** behandelt werden. **Wir raten zu Vorversuchen zur Prüfung auf Tauglichkeit für den jeweiligen Anwendungsfall.**

Untergrundvorbereitung/Voranstrich bei hellen Farben wie Beige, Hellelfenbein, Sandgelb oder intensiven Farben wie Blau, Gelb, Rot, Grün empfehlen wir als Grundierung & Voranstrich unseren **BEKATEQ BK-140EP 2K Epoxidharz Isogrund** - nach dem Auftragen dringt die Isoliergrundierung in die Poren ein und wirkt zudem wasserabweisend. Die Grundierung verbindet sich mit der Porenstruktur und bildet eine **weißliche wasserfeste Isolierschicht**.

Farbton

Farbton **vor der Verarbeitung** durch Probeaufstrich auf Farbtonexaktheit überprüfen – nach Verarbeitung keine Reklamation/Umtausch möglich! Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne aus gleicher Lieferung verwenden! Auch bei Ausbesserung in der Fläche muss Material/Werkzeug mit der gleichen Konsistenz/und Chargennummer verwendet werden. **Einsatz im Außenbereich: Auch wenn das Epoxidharz-System UV-optimiert wurde, kann bei UV-Einwirkung -bindemittelbedingt - eine gewisse Farbtonveränderung und Kreidung entstehen.**

Die Epoxidharz Beschichtung ist im ausgehärteten Zustand beständig gegen Wasser, Seewasser und Abwasser, ferner gegen zahlreiche Laugen, verdünnte Säuren, Salzlösungen, Mineralöle, Schmier- und Treibstoffe sowie viele Lösemittel.

Temperatur

Die Umgebungstemperatur wie auch die Temperatur der Unterlage muss mindestens 6-10°C betragen, besser sind +15°C. Die relative Luftfeuchtigkeit darf beim Einbau des Materials 70 % nicht überschreiten. Bitte die Verarbeitung nicht unter zu warmen/heißen Bedingungen/Temperaturen und/oder bei zu hoher Luftfeuchtigkeit ausführen. Dies führt zu kürzerer Verarbeitungszeit. Liegt die Umgebungs- und/oder Bodentemperatur höher wie 20°C, sollten nur Teilmengen (nach Gewicht) angerührt werden. Auch darauf achten, dass das Material selbst vor der Verarbeitung kühl gelagert wurde. Nicht vorher unter die Sonne stellen. Nach dem Mischvorgang am besten das gesamte Material schlangenförmig auf dem Untergrund verteilen und verarbeiten.

Weitere wichtige Informationen zur Verarbeitung

Das Material kann gestrichen, gerollt oder gerakelt werden. Für bequemen und gleichmäßigen Auftrag empfehlen wir die Verwendung einer **BEKATEQ Bodenrolle kurzflor 25cm**. Beim Rollen das Material gleichmäßig auftragen und im Kreuzgang nachrollen. Bei **Luftblaseneinschlüssen** ca. 5-10 Minuten nach Auftrag mit einer **BEKATEQ Stachelwalze** im Kreuzgang entlüften und dabei **BEKATEQ Nagelsohlen** verwenden, um die bereits beschichtete Oberfläche nicht zu beschädigen. Bei größeren Flächen mit mehreren Personen arbeiten, ggf. die

Technisches Merkblatt/Verarbeitungsanleitung

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung.

Fläche in Felder einteilen. Auf zusammenhängenden Flächen immer Material aus der gleichen Lieferung einsetzen.

Grundsätzlich gilt, mischen Sie nur so viel an, wie Sie auch gleich verarbeiten können. Teilen Sie immer nach Gewicht. Auf Nachttemperaturen achten. Diese sind niedriger, damit kann sich die Härtezeit verlängern. Bevor die Beschichtung nicht vollständig ausgehärtet ist, darf Sie nicht mit Wasser in Berührung kommen, weil Sie sonst weiße Auskredungen/Schlieren in der Beschichtung bekommen. Diese können Sie mit Essigessenz neutralisieren. Zur Not lässt sich die Beschichtung jederzeit erneut überstreichen.

Bei längerer Zwischentrocknungszeit von mehr als 3-5 Tagen muss direkt vor dem nächsten Anstrich (egal ob Grundierung, Beschichtung, Versiegelung) angeschliffen werden (Korn 240-280), da es sonst zu Haftungsproblemen kommen kann.

Zusatzprodukte

- BK-190EP 2K Epoxidharz Grundierung
- BK-400EP 2K Epoxidharz Versiegelung farblos
- BK-150EP 2K Epoxidharzmörtel
- BK-705 Quarzsand
- BK-707 Glasperlen
- BE-800 Bodenreiniger
- BEKATEQ Nagelsohlen
- BEKATEQ Farbrolle kurzflor 25cm
- BEKATEQ Stachelwalze

Arbeitsmittelreinigung

Nicht ausgehärtete Produktreste können mit Aceton von Werkzeugen abgelöst werden. Arbeitsgeräte müssen nach dem Auswaschen mit Lösungsmittel gründlich ausgelüftet werden, um ein Eintragen des Reinigers in Folgemischungen zu vermeiden. Ausgehärtetes Material kann nur mechanisch, z.B. durch Abschleifen entfernt werden.

Lagerung

Schraubverschluss von Produktresten befreien. Deckel nicht vertauschen. Angebrochene Gebinde fest verschließen. Kühl und trocken lagern. Haltbarkeit bei optimaler Lagerung 12 Monate.

Entsorgung

Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Nicht ausgehärtete Produktreste sind Sonderabfall. Das ausgehärtete System ist Baustellenabfall/ Hausmüll.

Im Folgenden haben wir die Beständigkeiten bei Raumtemperatur (20°C) aufgelistet. Die Beständigkeit ist grundsätzlich stark abhängig von der Belastungsdauer, der Konzentration des Mediums sowie der Temperatur.

LEGENDE

- ++ = beständig
- P = Pendelhärteabnahme
- + = bedingt beständig
- D = Dauerlagerung

Technisches Merkblatt/Verarbeitungsanleitung

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung.

- = unbeständig
 E = Erwartung (ohne Prüfung)
 → = Tendenz

Abwasser	D	++	Hexan	E	++	n-Propylalkohol	E	+
Aceton	P	-	Hydraul. Flüssigkeit	D	++ > +	Rohöl	E	++
Amine	P	-	Isopropanol	E	+	Salpetersäure 5%	P	++
Ammoniak 25%	P	++ > +	Jet-Treibstoff (Kerosin)	E	++	Salpetersäure 10%	P	+
Aromatische Kohlenwasserstoffe	D	++	Kaliumhydroxid	E	++	Salpetersäure 20%	P	+ > -
Benzin	P	++	Kalk	E	++	Salpetersäure 30%	P	+ > -
Benzol	D	++	Lackbenzin	D	++	Salpetersäure 40%	P	-
Bier	P	++	Lebertran	P	++	Salpetersäure 60%	P	-
Borsäure 3% bei 30°C	D	++	Leinöl	P	++	Salzlösung konz.	P	++
n-Butanol	P	++	Melasse, zähflüssig	D	++	Salzsäure 5%	E	++
n-Butylacetat	P	+	Methanol	E	-	Salzsäure 10%	D	++
n-Butylether	P	++	Methylenchlorid	P	-	Salzsäure 20%	P	++
Chloroform	P	-	Methylisobutylketon	P	+ > -	Salzsäure 30%	P	+ > -
Chlorwasser	D	+	Milch	P	++	Salzsäure 37%	P	-
Chromsäure 5%	P	++	Milch-/ Butter-/ Essigsäure je 1%	D	++	Schmalz	P	++
Chromsäure 40%	P	++	Mineralöl	D	++	Schmiermittel	E	++
Cyclohexan	P	++	Monochlorbenzol	P	+	Schnee	E	++
Dibutylphthalat	D	++	Natriumchlorid 3%	P	++	Schwefelsäure 10%	P	++
Dieselöl	P	++	Natriumchlorid 30%	P	++	Schwefelsäure 30-80%	P	+
Diocetylphthalat	D	++	Natriumhydroxid 10-50%	D	++	Schwefelsäure rauchend	E	-
Entwicklerbad 1:10 verdünnt	P	++	Natriumhypochlorit 16% (mit 12% NaCl)	D	+	Seifenlösung 5%	E	++
Essigsäure 10%	P	++	Natriumcarbonat	E	++	Silikonöl	P	++
Essigsäure 30%	P	+	2-Nitropropan	P	++	Styrol	P	++
Essigsäure 60%	P	+	Olivenöl	P	++	Terpentin	P	++
Essigsäure 80%	P	-	Oxalsäure 10%	P	++	Tetrachlorkohlenstoff	P	+
Ethylacetat	E	+ > -	Perchlorethylen	P	++	Toluol	E	++
Ethylalkohol	D	+ > -	Petroleum	P	++	Traubensaft	E	++
Ethylalkohol 10%	P	++	Pflanzenöle	E	++	Trichlorethylen	P	+
Ethylenglykol	P	++	Phenol	P	-	Wasser dest.	D	++
Ethylglykol	P	-	Phosphorsäure 5%	P	+	Wasser, 100°C	D	+
Fettsäure	D	++	Phosphorsäure 10%	P	++	Wasserstoffperoxid 3%	P	++
Formaldehyd 35%	P	++	Phosphorsäure 20%	P	+	Wein	P	++
Gefrierschutzmittel	E	++	Phosphorsäure 45%	P	+	Whisky	E	+
Gemüsesaft	P	++	Phosphorsäure konz.	P	-	Xylol	P	++
Heptan	E	++	n-Propylacetat	E	+	Zitronensäure	D	++

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt wurden nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen unserem derzeitigen Erkenntnisstand. Eine Verbindlichkeit / Gewährleistung für das Verarbeitungsergebnis im Einzelfall, können wir jedoch aufgrund der Vielzahl der Anwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen unserer Produkte nicht übernehmen. Wir raten generell zu Vorversuchen. Mit erscheinen des Datenblattes werden alle früheren Ausgaben und daraus resultierenden Daten ungültig.

Technisches Merkblatt/Verarbeitungsanleitung

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung.